



# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

Swantje Dogunke | Fachreferentin | Digital Humanities

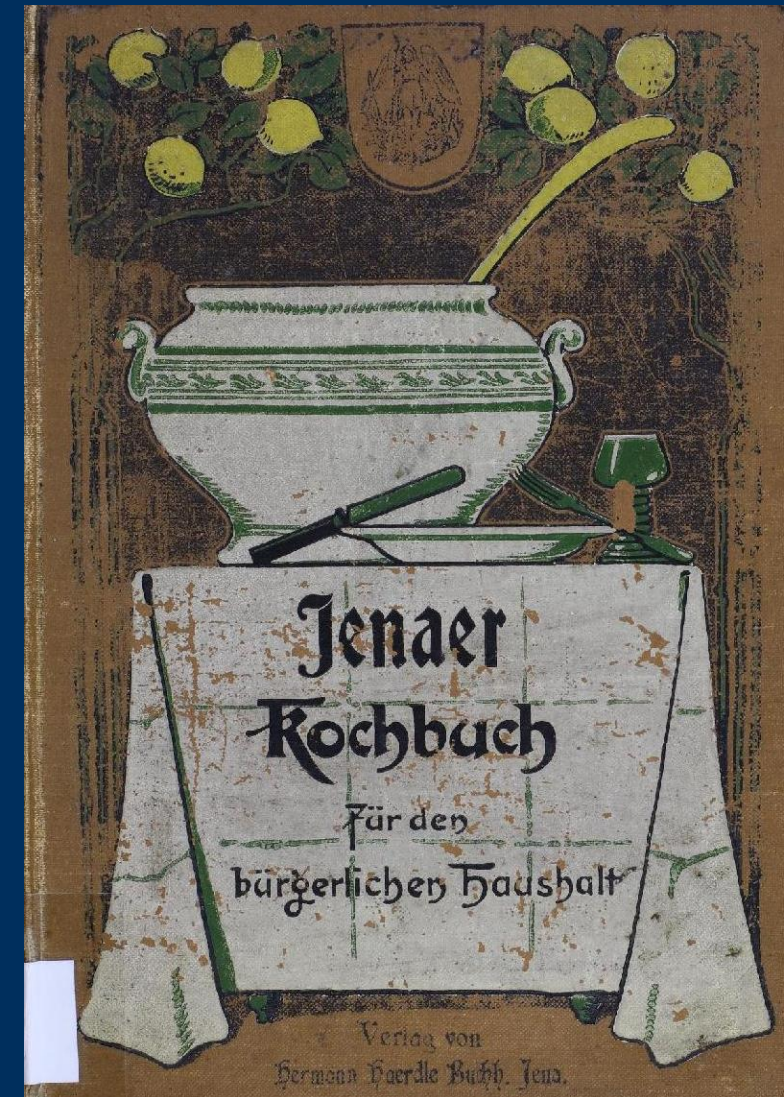


# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen | kurze Einleitung

- Was ist eine Edition?
  - erschließende Wiedergabe historischer Dokumente
  - Textteil, Apparat, Angaben zu Textvarianten, Korrekturen, Ergänzungen, Bezüge, Kontextualisierung, Kommentare
  - Fachwissenschaft + Editionswissenschaft
- Was ist eine digitale Edition?
  - Bestandteile s.o.
  - Medienwandel bedeutet auch:
    - Neue Projektstruktur
    - Neue Kompetenzen nötig (z.B. Auszeichnungssprache)
    - Neue Infrastruktur und Services werden gesucht (z.B. Editor)
  - Entwicklung: Balance zwischen Standard (z.B. XML-TEI) und Signifikanz der Dokumente
- Warum ist es ein Thema für Bibliotheken?
  - Berührt weitere Themen: Elektronisches Publizieren, Open Access, Digital Humanities
  - Forschungsunterstützung und Infrastruktur
  - Bestandsorientiertes Forschen

# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

- Problembeschreibung
- Wege zur Lösung:
  - Das gemeinsame Modell erstellen
  - Über Prozesse reden
  - Digitale Editionen @ Thulb
- Fazit und Ausblick





# Problembeschreibung

“By exploring and contextualizing disciplinary nuances in meaning, researchers and practitioners can clarify and share their approaches to organizing and curating information. This is particularly important in interdisciplinary fields DH, where scholars share similar interests but design and conduct research from different perspectives, have different goals and produce diverse research outputs.”

*Kristen Schuster and Vanessa Reyes: Manage your data: Information management strategies for DH practitioners. In: Schuster, Kristen, and Stuart E. Dunn, editors. Routledge International Handbook of Research Methods in Digital Humanities. Routledge, Taylor & Francis Group, 2021, Seite 126.*

# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

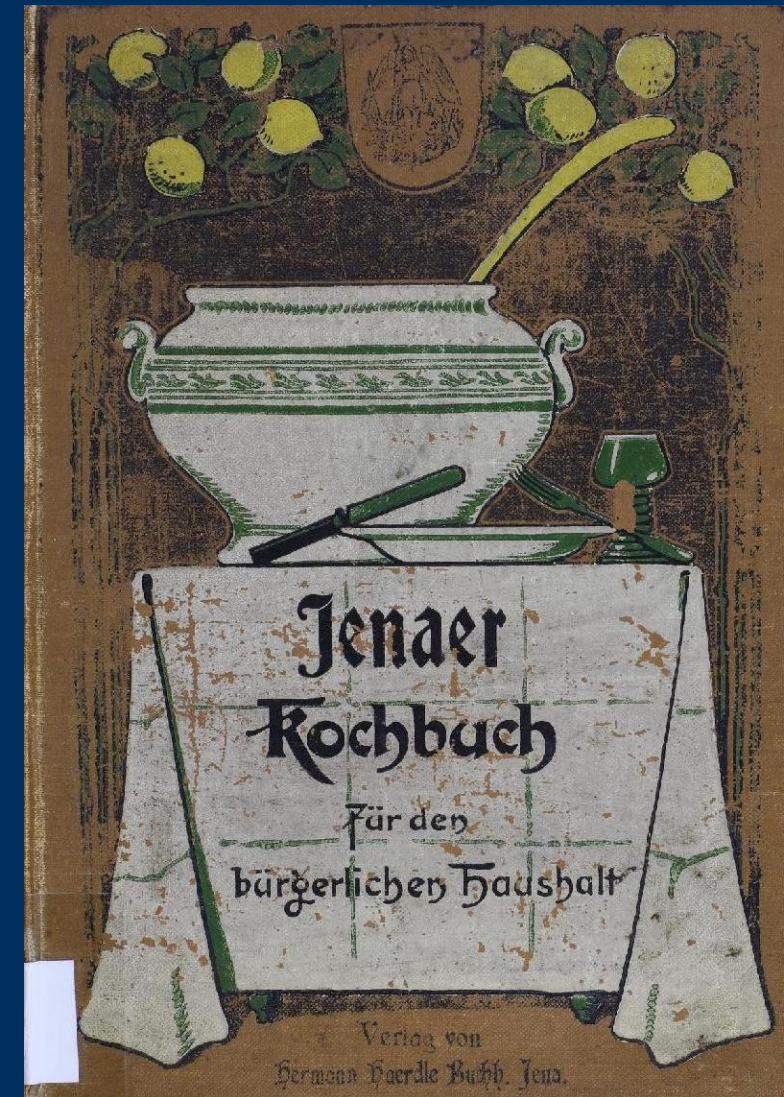
## Problembeschreibung

Schuster & Reyes (2021)	 Editionsteam	 Bibliotheksteam
share similar interests	digitale Edition erstellen	
but design and conduct research from different perspectives	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exzeptionelle Edition</li> <li>• Innovation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• generischer Service</li> <li>• Betrieb der Infrastruktur braucht homogene Ergebnisse</li> </ul>
have different goals and produce diverse research outputs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Diese</i> Edition erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infrastruktur und Services für Editionen</li> </ul>



# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

- ✓ Problembeschreibung
- Wege zur Lösung:
  - Das gemeinsame Modell erstellen
  - Über Prozesse reden
- Fazit und Ausblick



# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Wege zur Lösung

### Das gemeinsame Modell erstellen

Merkmale eines Modells nach Stachowiak (1973)

1. **Abbildungsmerkmal**
2. **Verkürzungsmerkmal**
3. **Pragmatisches Merkmal**

# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Wege zur Lösung

### Das gemeinsame Modell erstellen

#### Merkmale eines Modells nach Stachowiak (1973)

##### 1. Abbildungsmerkmal

→ Jede Funktion / Darstellungsoption wird durch eine Rückkopplung zum Ausgangstext bekräftigt

→ Editionsrichtlinie und Datenmodell müssen signifikante Eigenschaften des Textes aufnehmen:

##### Beispiele:

- Struktur = Kapitelüberschriften, Rezept = eine Einheit
- Auszeichnungen für ein Zutatenregister

**17. Bisquitpudding mit Sahne** (für ein feines Gesellschaftessen). Eine Puddingform wird mit dünn geschnittenem und auf der einen Seite mit eingemachtem Fruchtgelee belegten Scheibenbisquit ausgelegt und die Höhlung in der Mitte mit steifem Sahnen Schaum, unter welchem man Zucker mit Vanillegeruch und 1 Glas Maraschino oder frische Walderdbeeren gemischt hat, ausgefüllt. Man gräbt die Form in Eis oder setzt sie in sehr kaltes Wasser zum Festwerden. Wenn der Pudding gestürzt ist, was sehr schnell und geschickt geschehen muß, überzieht man ihn gleichmäßig mit gezuckertem Sahnen Schaum und giebt ihn zur Tafel. Man kann ihn außerdem noch mit eingemachten und abgetropften Früchten belegen.

**18. Griespudding mit Himbeersaft** (gutes Abendbrot). 2 Deciliter eingekochter Himbeersaft, 1 Deciliter Leicher, doch milder Weißwein und 200 Gr. Zucker sowie 1 Stück Zimmt macht man kochend, läßt 200 Gr. Gries (feine Sorte) hineinlaufen und kocht ihn weich, doch nur schwach dickflüssig; er darf nicht steif werden. Dann füllt man die Masse heiß in eine mit Wasser ausgepülte und rasch ungefüllte Form oder Schüssel; im letzteren Falle braucht man nicht zu stürzen.

Da dieser Pudding sehr saftig ist, bedarf er keines Susses.

**19. Schokoladenpudding.** 1 Liter gute Milch wird kochend gemacht, worauf man 130 Gr. Weismehl vorsichtig hineinrührt und es rührt, bis es nicht mehr ballig ist. 135 Gr. im Ofen erweichte Schokolade kocht man schon vorher mit wenig Wasser ganz glatt, mischt sie nun mit 125 Gr. Zucker an diese Milch und läßt sie bei fortwährendem Rühren dicklich, aber nicht steif kochen. Man rührt es dann recht kühl und mischt den steifen Schaum von 4 Eiweißen leicht darunter, worauf man in eine mit Del ausgestrichene Form füllt und kalt stellt. Es gehört ein Frucht- oder Rumguß dazu.

**20. Flammeri von Sago.**  $\frac{1}{2}$  Liter geringer Weißwein,  $\frac{1}{2}$  Liter Wasser, gemischt, bringe man zum Kochen, thue ein Gläschen Araf oder Rum dazu, die abgeriebene Schale einer Zitrone, Zucker nach Geschmack und 200 Gr. Perlago, den man bei fortwährendem Rühren zu einem dicklichen Brei ausquellen läßt. Wenn er etwas abgekühlt ist, schlägt man den sehr steifen Schaum von 4 Eiweißen darunter und füllt in eine mit Wasser ausgepülte Form. Man giebt einen säuerlich oder schärfer schmeckenden Guß dazu. Diese Flammeri kann auch von Rothwein bereitet werden; dann kocht man ein Stückchen Zimmt mit.

**21. Flammeri von Kartoffelmehl.** Man rührt 200 Gr. Kartoffelmehl mit kaltem Wasser glatt und klar; dann macht man  $1\frac{1}{2}$  Liter Milch, in der man  $\frac{1}{4}$  Stange Vanille hat ausziehen lassen, kochend und giebt Zucker nach Geschmack daran, läßt das Mehl langsam und bei ständigem Rühren einlaufen und verkocht es zu einem sehr feinen und dicklichen Brei. Wenn er etwas abgekühlt ist, zieht man den Schaum von 4 Eiweißen durch; sonst wie oben.

**22. Flammeri von Stärke- oder Weismehl.** Man giebt ihm meist einen feinen Geschmack durch einen Zusatz von Rosenwasser oder Orangeblüthen-Essenz.



# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen Wege zur Lösung

## Das gemeinsame Modell erstellen

Merkmale eines Modells nach Stachowiak (1977)

### 1. Abbildungsmerkmal

- Editionsrichtlinie und Datenmodell müssen signifikante Eigenschaften des Textes aufnehmen
- Jede Funktion / Darstellungsoption wird durch eine Rückkopplung zum Ausgangstext bekräftigt

Risiko:  
unendliche Zahl  
von  
Anforderungs-  
wünschen



# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Wege zur Lösung

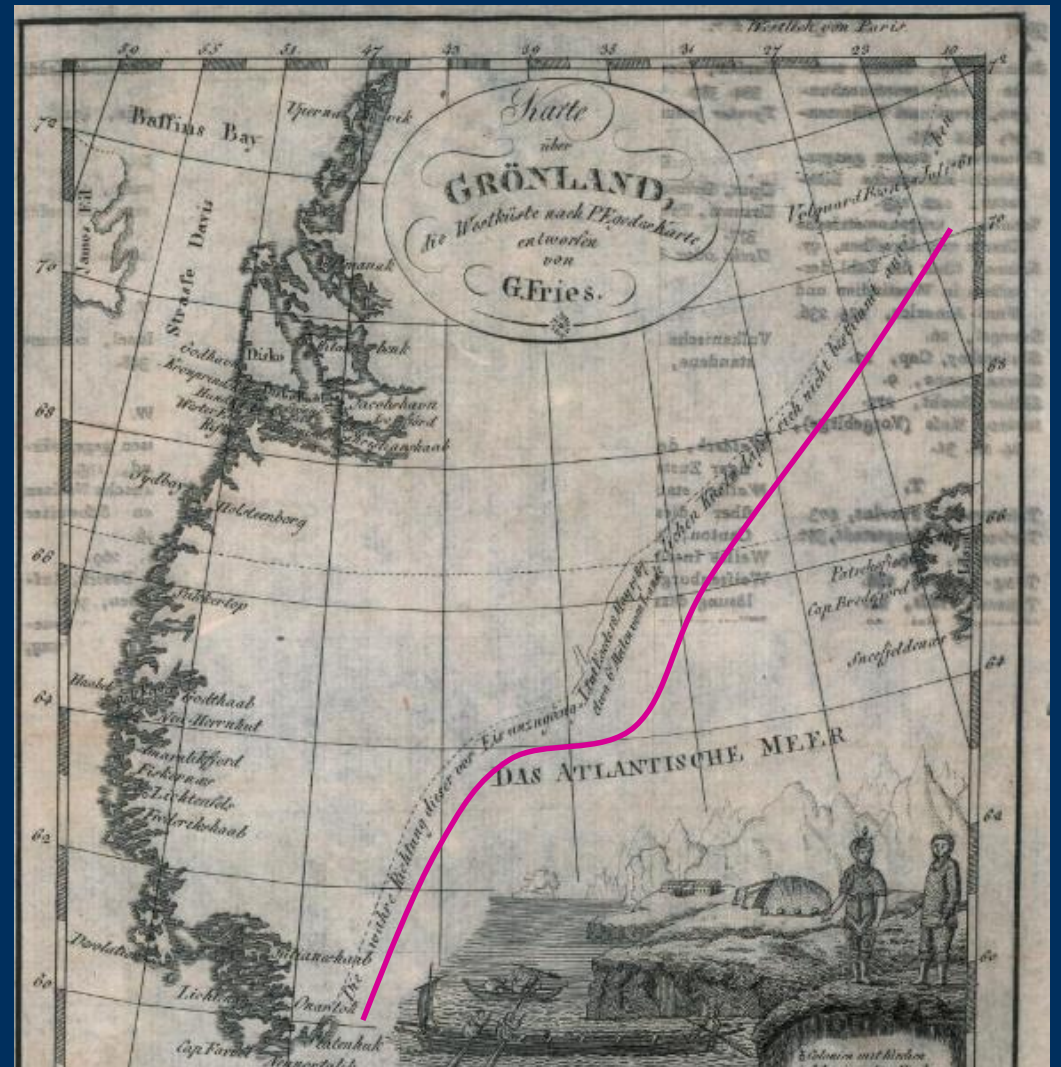
### Das gemeinsame Modell erstellen

Merkmale eines Modells nach Stachowiak (1973)

1. Abbildungsmerkmal
2. Verkürzungsmerkmal

- Es braucht Abstraktion, eine Edition ist keine digitale Textkopie.
- Priorisieren: Welche Merkmale sind wichtig?
- Planen: Was ist in der Projektzeit zu schaffen?

In unserer Umsetzung bedeutet es: Konzentration auf das Basisformat des Deutschen Textarchivs (s. a. DFG-Empfehlungen)



Die wahre Richtung dieser vor Eis unzugänglichen Küste lässt sich nicht bestimmt angeben.

# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Wege zur Lösung

### Das gemeinsame Modell erstellen

Merkmale eines Modells nach Stachowiak (1973)

1. Abbildungsmerkmal
2. Verkürzungsmerkmal
- 3. Pragmatisches Merkmal**

→ Definition des Verwendungszweck:

- Welche Fragen können mithilfe der Projektergebnisse (der digitalen Edition) beantwortet werden?
- Welche nicht?
- Wer liest/nutzt später auf welche Art diese digitale Edition?



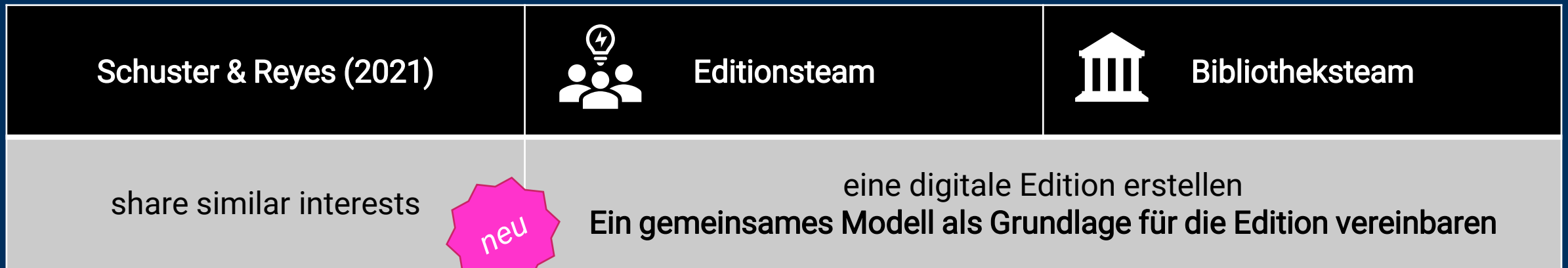
# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Wege zur Lösung

### Das gemeinsame Modell erstellen

Wo zeigt sich das Modell?

- In den Editionsrichtlinien
- Im Datenmodell und im Schema
- Im Ergebnis

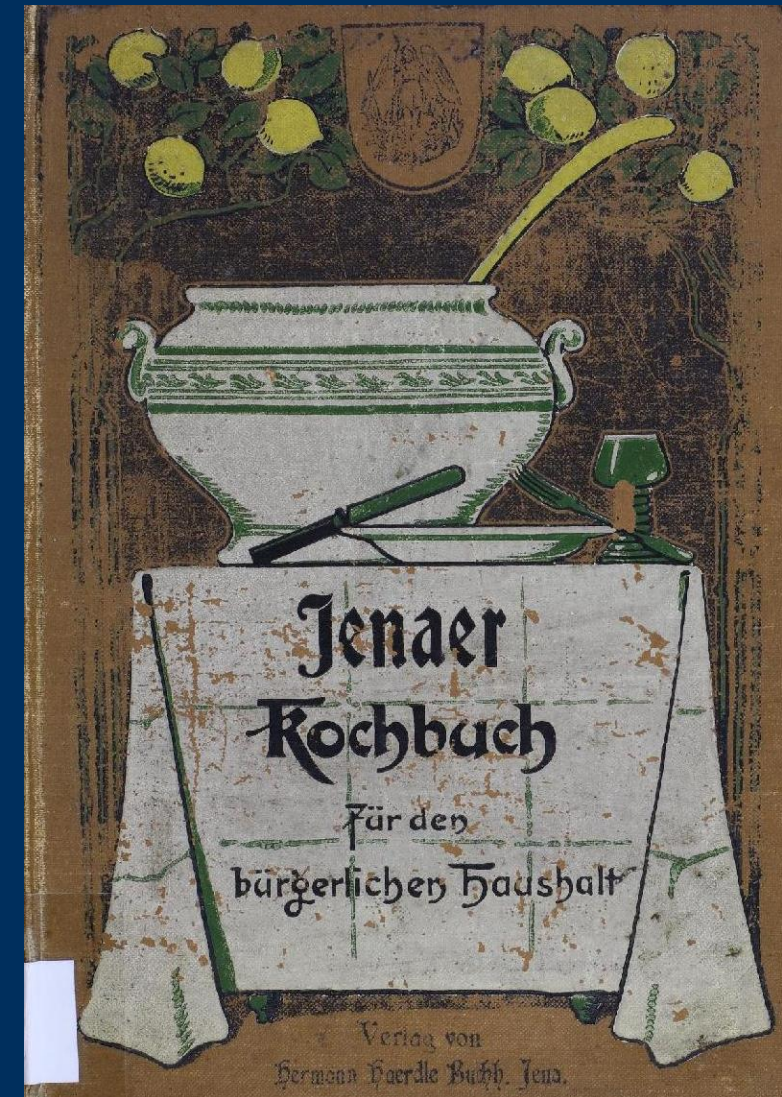


# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

- ✓ Problembeschreibung
- ✓ Wege zur Lösung:
  - Das gemeinsame Modell erstellen



➔ Prozessorientierung

- Fazit und Ausblick



# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Problembeschreibung

Schuster & Reyes (2021)	 Editionsteam	 Bibliotheksteam
share similar interests	eine digitale Edition erstellen	
but design and conduct research from different perspectives	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exzeptionelle Edition</li> <li>• Innovation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• generischer Service</li> <li>• Betrieb der Infrastruktur braucht homogene Ergebnisse</li> </ul>
have different goals and produce diverse research outputs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Edition</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infrastruktur und Services für Editionen</li> </ul>



# Wege zur Lösung

## Über Prozesse reden

- Zerlegen der komplexen Arbeit in Teilschritte
- Wie arbeitet das Projekt?
- Welche Prozessschritte können durch vorhandene Infrastruktur unterstützt werden?
- Können wir externe Tools für Teilschritte verwenden?



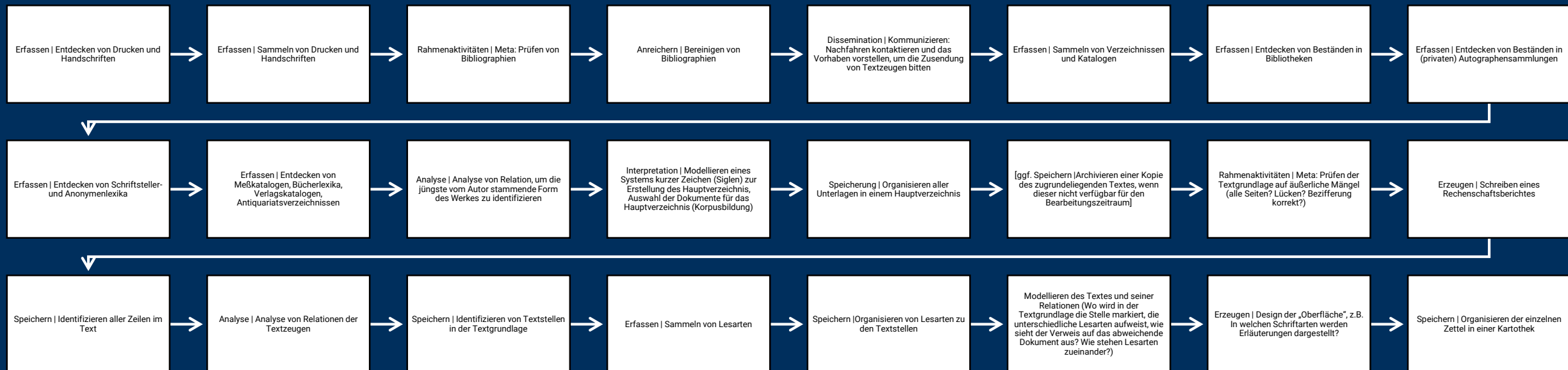
- Methode: Zur Prozessmodellierung wird ein vordigitales Regelwerk mit heutiger Methodologie gemappt.
  - Grundlage: Georg Witkowski: Textkritik und Editionstechnik neuerer Schriftwerke. Ein methodologischer Versuch (1924)
  - Methodologie: TaDiRAH, Taxonomy of Digital Research Activities in the Humanities (2014)

# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Wege zur Lösung

### Über Prozesse reden

### Witkowski (1924) mit TaDiRAH (2014)



# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Wege zur Lösung

Digitale Infrastruktur der  
Bibliothek

### Über Prozesse reden

### Witkowski (1924) mit TaDiRAH (2014)





# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Wege zur Lösung

Digitale Infrastruktur der Bibliothek

Digitale Tools, bei deren Einsatz die Bibliothek unterstützen kann

Über Prozesse reden

Witkowski (1924) mit TaDiRAH (2014)



# Wege zur Lösung

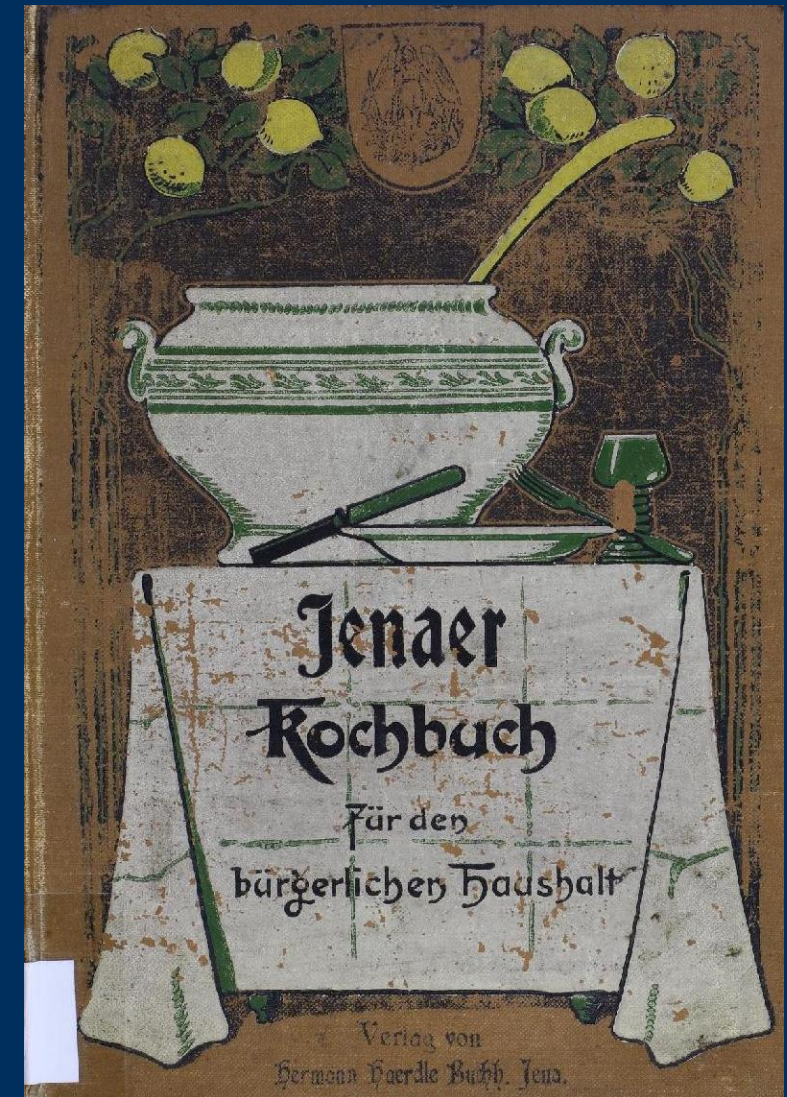
## Prozessorientierung

- Kein Vertuschen von Komplexität möglich, kein Rundum-Sorglos-Paket
- Projektfortschritt / Projektsteuerung wird vereinfacht
- Aus Prozessmodellierung können auch folgende Aspekte beleuchtet werden:
  - Unterstützung Planungsphase
  - Ressourcenübersicht
  - Arbeitsplan (Wann startet wer mit welcher Aktivität? Was muss bei Start vorliegen?)
- Verantwortlichkeiten zuordnen

# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

- ✓ Problembeschreibung
- ✓ Wege zur Lösung:
  - ✓ Begrenzung durch Modellbegriff
  - ✓ Prozessorientierung

➔ Fazit und Ausblick





# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Zwischenfazit

- Modellierungen als gemeinsame Aufgabe ansehen
- Große Aufgaben in Teilschritte zerlegen
- Für Teilschritte Unterstützung anbieten / Tools empfehlen
- Nachnutzung geht vor Neuentwicklung
- Kooperation über das einzelne Projekt hinaus, um gemeinsame Ressourcen aufzubauen und zu unterhalten (z.B. Einbindung in Lehre, Qualifizierung von Hilfskräften)
- Durchhalten: Mehrwerte von Standards werden erst nach dem n-ten Projekt spürbar
- Transparentes Angebot (und seine Grenzen), keine Wundermaschinen

# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Digitale Editionen @ ThULB

lestin enthoubet....

- 1 = edierter Text
- 2 = Digitalisate
- 3 = Stellenkommentar
- 4 = erwähnte Personen

2



1

lestin enthoubet.

[Sancti] Gordiani martyris . Der wart enthoubet. Do he scholte den abgot an betin, do spiete he an daz antlitz des abgotes.

Und drizich rittere wurdin ouch gemartirt durch got.

Sancti Fulgentij episcopi .

Bildbeschreibung

1. Das erste Bild zeigt die Enthauptung des **Almachius** . Heilige liegt barfuß am Boden. Ein Folterknecht holt zu Schwertschlag aus, am Hals des **Almachius** sind bereits Blutsprünge zu sehen. Über dem Heiligen erhebt sich eine Götzenstatue: ein mit Feder gezeichnetes, unkoloriertes Kalb auf einem Podest. Damit sind im Bild zwei zeitlich auseinander liegende Ereignisse zu sehen, die kausal miteinander verbunden sind: **Almachius** wird getötet, weil er dazu aufgerufen hat, nicht länger den Götzen zu opfern. Die Statue erscheint unversehrt und geradezu triumphierend neben dem hinzurichtenden Märtyrer. Diese verkehrte Hierarchie zu korrigieren wird die Aufgabe des nächsten Bildes im Bildstreifen sein.

2. Das Bild gehört zur Legende der Jungfrau Martina . Es stellt den durch das Gebet der Heiligen bewirkten Sturz einer heidnischen Götterstatue dar und demonstriert somit die Überlegenheit des Christentums dem falschen Glauben. Auf das Gebet der christlichen Märtyrerin antwortet Gott mit einem Wunder, das zeichenhaft alle Gläubigen und Heilgläubigen von der Allgegenwart und der Macht Gottes

3

Almachius  
Telemachus, Heiliger († 0404). GND.

4

Personen

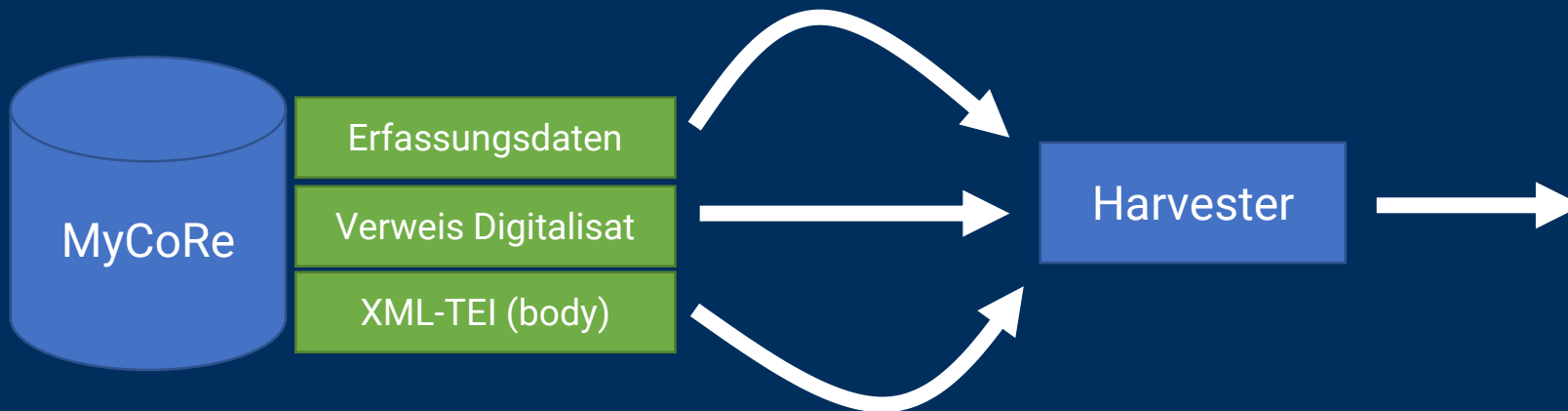
15

- Anteros, Papst
- Argäus, Heiliger
- Fulgentius, Claudius Gordianus
- Germanus, Parisiensis
- Gordianus, Heiliger
- Isidor von Antiochia, Heiliger
- Johannes, Evangelist, Heiliger
- Macarius, Alexandrinus
- Marcellinus, Heiliger
- Martina, Heilige
- Narcissus, Heiliger
- Phileas, Thmuitanus
- Sancte Genefove virginis
- Stephanus, Heiliger, Biblische Person
- Telemachus, Heiliger

# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Digitale Editionen @ ThULB

Ziel: Darstellung aller aggregierten Daten auf einer Web-Oberfläche



lestin enthoubet....

Annotations ausblenden

The screenshot shows a digital manuscript page with a medieval illustration and Latin text. A tooltip for 'Almachius' is visible over the text. The page title is 'lestin enthoubet....' and there is a toggle for 'Annotations ausblenden'. The illustration depicts a scene with several figures, including a man being executed. The text is in Latin and includes a list of names under the heading 'Personen'.

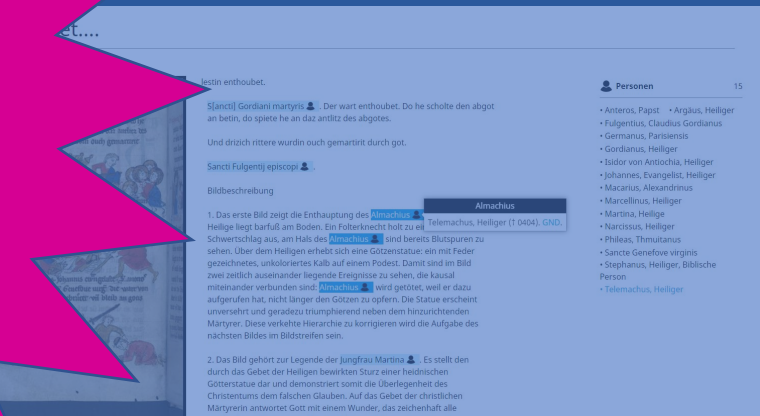
Personen

- Anteros, Papst
- Argulus, Heiliger
- Fulgentius, Claudius Gordianus
- Germanus, Parisiensis
- Gordianus, Heiliger
- Isidor von Antiochia, Heiliger
- Johannes, Evangelist, Heiliger
- Macarius, Alexandrinus
- Marcellinus, Heiliger
- Martina, Heilige
- Narcissus, Heiliger
- Phileas, Thmuitanus
- Sancte Genefove virginis
- Stephanus, Heiliger, Biblische Person
- Telemachus, Heiliger

# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Digitale Editionen @ ThULP

Ziel: Darstellung aller aggregierten Daten





## Toolübersicht: Wie erhalten wir XML-Dateien?

- Word -> TEI
- Oxygen (Projekt Bauhaus)
- LEAF-Writer: <https://leaf-writer.leaf-vre.org/>
- Transkribus: <https://readcoop.eu/transkribus/?sc=Transkribus>

# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Digitale Editionen @ ThULB

Projekt 1: Wir brauchen eigentlich nur eine parallele Darstellung von Digitalisat und transkribiertem Text / nur eine Anzeige des Texts



The screenshot shows a web interface for a digital archive. At the top, there is a navigation bar with links for 'START', 'QUELLEN', 'VERZEICHNISSE', and 'KONTAKT'. Below this is a search bar containing the text 'Bestand durchsuchen' and a magnifying glass icon. Under the search bar, there are two buttons: 'Zur Übersicht' and 'Weitere Quellen zu 183'. The main content area displays the following information:

**183 Fragen der Rechtsnachfolge und Haftung des Landes Thüringen**  
Schreiben des Landesdirektors für Finanzen Leonhard Moog an Landespräsident Rudolf Paul zur Ablehnung der Rechtsnachfolge mit der Bitte um Rechtsgutachten

Signatur: [LTh-HStA Weimar](#), LTh-MfJ, Nr. 344, Bl. 1r, 1v  
Datierung: 19.07.1946

Land Thüringen  
Landesamt für Finanzen  
19.7.46  
Betr.  
Hierzu: 1 Anlage

An den Herrn Präsidenten des Landes Thüringen

W e i m a r.

Wir haben bisher die Ansicht vertreten, dass das jetzige Land Thüringen weder staatsrechtlich noch zivilrechtlich Rechtsnachfolger des Reiches oder des früheren Landes Thüringen sei. Nur in Ausnahmefällen, insbesondere wenn das Land bereichert ist, oder eine andere Stellungnahme Treu und Glauben oder den guten Sitten widerspricht, sind wir von diesem Grundsatz abgewichen. In der Bevölkerung findet die

Kenntnisse: keine  
Ressourcen: keine

Lösung: Umwandlung der Word-Dateien in XML

Gefahr: allen Beteiligten muss klar sein, dass keine weiteren Anforderungen erfüllt werden

können.

# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Digitale Editionen @ ThULB

### Projekt 2: Wir haben viele Anforderungen, brauchen spezifische Register und liefern XML-Dateien

The screenshot shows a digital edition interface for the document 'das bauhaus dessau'. At the top, there is a navigation bar with 'START', 'TEXTVERZEICHNIS', 'KOSTUFRA', 'DIE NEUE STADT', and 'KONTAKT'. Below this, there are tabs for 'Übersicht', 'bauhaus 7', and 'das bauhaus dessau mit grossen...'. The main content area displays a search result for 'das bauhaus dessau' with a list of search results. The first result is a snippet of text from the document, which is highlighted in blue. The snippet discusses the founding of the Bauhaus Dessau and its role in the development of modern architecture and design. The text is presented in a clean, readable font with a light background. To the right of the text, there are search filters for 'Personen' (2 results), 'Erwähnte Orte' (2 results), and 'Organisation' (1 result). The 'Personen' filter lists names like Albers, Josef and Hesse, Fritz. The 'Erwähnte Orte' filter lists Dessau and Russland. The 'Organisation' filter lists Bauhaus.

Kenntnisse: XML, TEI  
Ressourcen: 1 MA

Lösung: Annahme XML-TEI-Dateien

Gefahr: Kenntnisse überschätzt,  
Dateien nicht valide, Erschließung  
Digitalisate, braucht dringend eine  
Begrenzung der Anforderungen. Nicht  
alles, was in den XML-Dateien ist,  
können wir darstellen. Korrekturläufe,  
Projektmanagement

# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Digitale Editionen @ ThULB

Projekt 3: Wir benötigen erst einmal eine parallele Darstellung von Digitalisat und Text, noch keine Webpräsenz, wollen erstmal sichern, was wir haben



Kenntnisse: keine  
Ressourcen: 1 MA, viel Zeit, intern, wird nebenbei gemacht

Lösung: LEAF-Writer

Gefahr: läuft nebenbei, darf nicht vergessen werden, Anbindung an Github könnte Probleme bereiten (frühes überspielen einzelner Dateien).



# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Digitale Editionen @ ThULB

Projekt 4: Wir haben alles schon. Wir haben in Transkribus (alternativ CTE) gearbeitet, alles liegt vor, braucht „nur“ noch Webpräsenz.

The screenshot shows the 'Export options' dialog in Transkribus. On the left, under 'Choose export formats', the 'TEI' checkbox is checked and highlighted in yellow. Other options include Transkribus Document, PDF, DOCX, Simple TXT, Tag Export (Excel), Table Export into Excel, Export ALL formats, and Export Selected as ZIP. On the right, under 'Export options:', the 'TEI' tab is selected. The 'Zones' section has 'Zone per region' and 'Zone per line' checked, while 'No zones', 'Zone per word', 'Use bounding box coordinates', and 'Image name as <pb> xmlid' are unchecked. The 'Line breaks' section has 'Line tags (<l>...</l>)' selected and 'Line breaks (<lb/>)' unselected.

Kenntnisse: keine

Ressourcen: keine, Projekt ist ja „fertig“

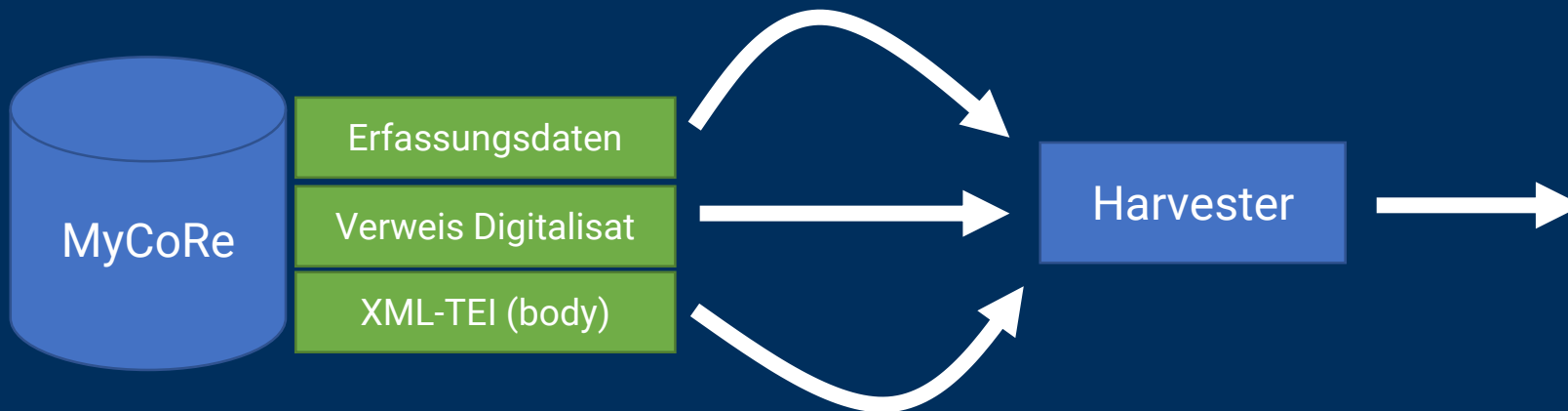
Lösung: keine

Gefahr: Projekte arbeiten zu lange in geschlossenen intuitiven Systemen, die die Komplexität des Vorhabens verschleiern.

# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Digitale Editionen @ ThULB

Ziel: Darstellung aller aggregierten Daten auf einer Web-Oberfläche



lestin enthoubet....

Annotations ausblenden

The screenshot shows a digital manuscript page with a medieval illustration and Latin text. A tooltip for 'Almachius' is visible over the text. The page title is 'lestin enthoubet....' and there is a toggle for 'Annotations ausblenden'. The illustration depicts a scene with several figures, including a man being executed and another man being carried away. The text is in Latin and includes a list of names and a description of the scene.

Personen

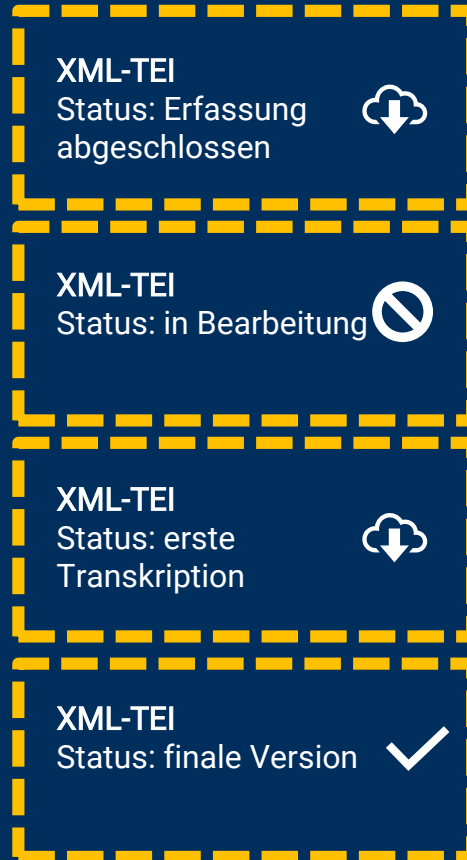
- Anteros, Papst
- Argulus, Heiliger
- Fulgentius, Claudius Gordianus
- Germanus, Parisiensis
- Gordianus, Heiliger
- Isidor von Antiochia, Heiliger
- Johannes, Evangelist, Heiliger
- Macarius, Alexandrinus
- Marcellinus, Heiliger
- Martina, Heilige
- Narcissus, Heiliger
- Phileas, Thmuitanus
- Sancte Genefove virginis
- Stephanus, Heiliger, Biblische Person
- Telemachus, Heiliger

# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Digitale Editionen @ ThULB

- Redaktionsworkflow:
  - Technisch
  - Inhaltlich
  - Versionierung definieren
  - Ziel: einzelne Teile sofort publizieren
  - Frage: Entspricht das dem Wunsch der Forschenden?

### MyCore



### Forschende

- Lädt sich eine erste XML-TEI herunter.
- Diese enthält einen vollständigen Header.
- Die Bearbeitung wird für andere gesperrt.
- Ergänzt die Transkription, Annotation, Kommentare, Registerverweise
- Lädt Datei wieder hoch
- Bearbeitung wieder möglich
- Kann Ergänzungen, Korrekturen vornehmen
- Erfassungsdaten können verändert werden, es erfolgt jedoch eine Meldung, dass dies den Header der TEI-Datei verändern wird.
- Diese XML-TEI enthält alle aggregierten Daten.
- Diese XML-TEI kann archiviert werden.
- Aus dieser XML-TEI wird eine Darstellung erzeugt.
- Es wird EIN Transkriptionsskript benötigt.

# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Digitale Editionen @ ThULB

### Grenzen

- Digitale Editionen sind komplex, in den Projekten sind weitere technische Kenntnisse nötig.
- Projekte, die keine MA haben, die inhaltlich mitarbeiten, können von uns nicht abgeschlossen werden.
- Wir können es nicht als Service – als Rundum-Sorglos-Paket – anbieten, wir bieten eine Partnerschaft, um mit den vorhandenen Infrastrukturelementen digitale Editionen zu erstellen.
- Zusätzliche Anforderungen brauchen einen gewissen Vorlauf und können ggf. nicht umgesetzt werden.
- Projekte müssen schnell in den Zustand gebracht werden, alleine zu arbeiten.
- ThULB-Ressourcen sind begrenzt und müssen geplant eingesetzt werden.
- Übernahme alter XML-Dateien ist nicht möglich.



# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

## Literatur

Borek, Luise, et al. "TaDiRAH - A Case Study in Pragmatic Classification." *Digital Humanities Quarterly*, vol. 10, Apr. 2016.

Dogunke, Swantje, et al. "Keine falsche Scheu." *o-bib. Das offene Bibliotheksjournal / Herausgeber VDB*, May 2022, pp. 1-12 Seiten, <https://doi.org/10.5282/O-BIB/5778>.

*Jenaer Kochbuch : die besten Recepte für den bürgerlichen Mittagstisch nebst einer gediegenen Auswahl von Recepten und Anleitungen über die Bereitung von Backwerk, über das Einmachen der Früchte und die Herstellung kalter und warmer Getränke, sowie einem Anhang, eine Anzahl praktischer Winke enthaltend.* 1920.

Plachta, Bodo. *Editionswissenschaft : Eine Einführung in Methode Und Praxis Der Edition Neuerer Texte.* 2., erg. Und aktualisierte Aufl., [Nachdr.], Reclam, 2009.

Posner, Miriam. "No Half Measures: Overcoming Common Challenges to Doing Digital Humanities in the Library." *Journal of Library Administration*, vol. 53, no. 1, Jan. 2013, pp. 43–52, <https://doi.org/10.1080/01930826.2013.756694>.

Schuster And, Kristen, and Vanessa Reyes. "Manage Your Data." *Routledge International Handbook of Research Methods in Digital Humanities*, edited by Kristen Schuster and Stuart Dunn, 1st ed., Routledge, 2020, pp. 125–36, <https://doi.org/10.4324/9780429777028-10>.

Stachowiak, Herbert. *Allgemeine Modelltheorie.* Springer, 1973.

Svensson, Patrik. "The Digital Humanities as a Humanities Project." *Arts and Humanities in Higher Education*, vol. 11, no. 1–2, Feb. 2012, pp. 42–60, <https://doi.org/10.1177/1474022211427367>.

Witkowski, Georg. *Textkritik Und Editionstechnik Neuerer Schriftwerke: Ein Methodologischer Versuch.* Haessel, 1924.

# Forschungsinfrastruktur für digitale Editionen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Kontakt:**

Swantje Dogunke

[Swantje.dogunke@uni-jena.de](mailto:Swantje.dogunke@uni-jena.de)